



Herausgeber: Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Wentorf

imBlick

unabhängig • überparteilich • überkonfessionell

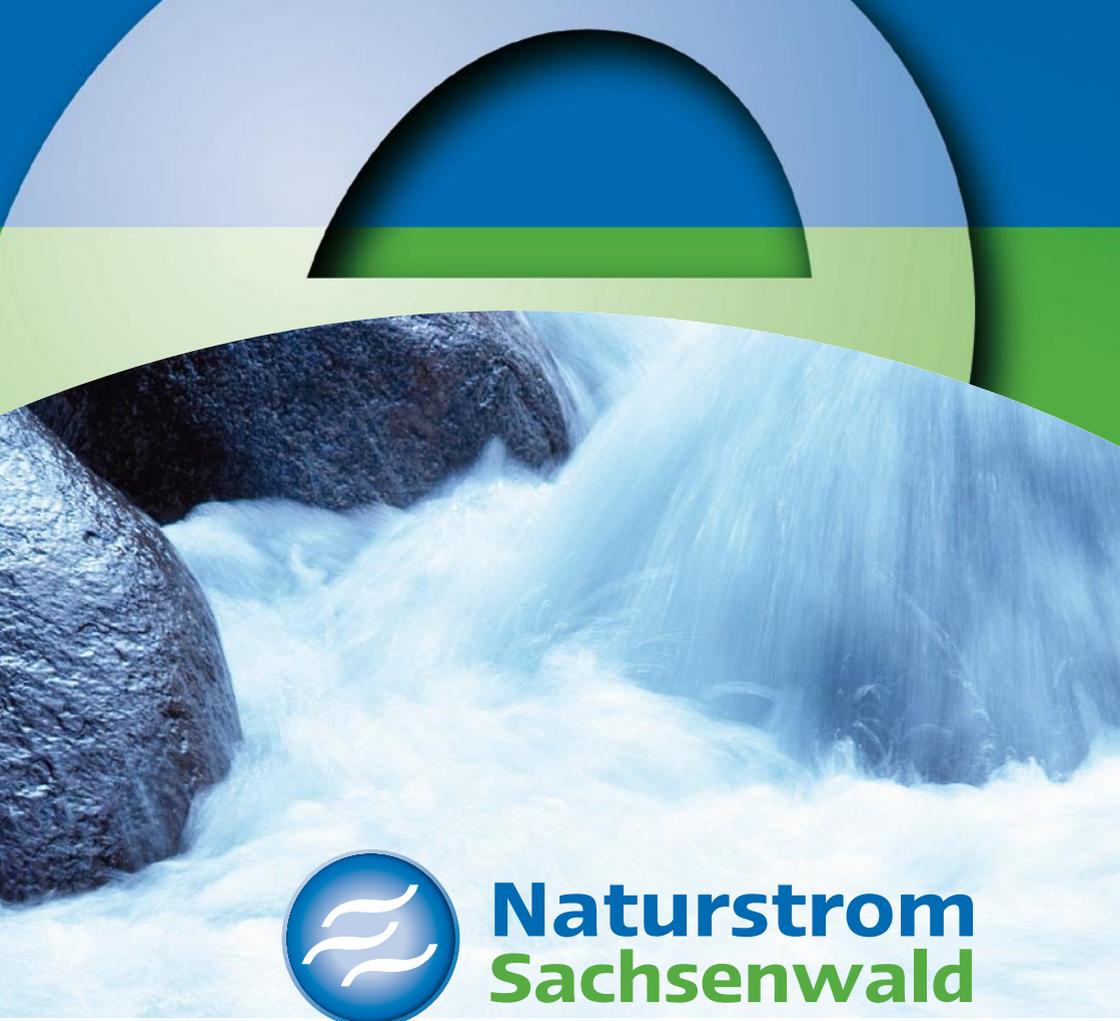


Yasmina Boye gewinnt
den 1. Preis des
Jubiläumspreisausschreibens:
einen Rundflug – Bericht
auf Seite 13

September 2009

Jahrgang 10, Ausgabe 41

Die Gewinner des Preisausschreibens der Jubiläumsausgabe: Bericht auf Seite 13 | Das Paris-Urteil von Wentorf: Seite 19 | Traditionsverband der Panzergrenadierbrigade 16: Seite 23



Naturstrom Sachsenwald

- 100 % Wasserkraft aus Skandinavien
- CO₂-frei und ohne Kernenergie erzeugt
- fairer Preis
- Preisgarantie bis 31. Dezember 2010

Der Wechsel zu Naturstrom Sachsenwald ist ganz einfach.
Gern senden wir Ihnen Informationen: **Tel. (0 40) 72 73 73-0**

www.erw.de

Energie für Reinbek und Wentorf



In dieser Ausgabe

Klassentreffen nach 50 Jahren	7
Schulsozialarbeit für Wentorf	7
300 Postkartenansichten Wentorfs	9
Ganztagsschule	15
Der kleine Tag	16
Hier will Lidl bauen	17
Künstlerportrait: Wolfgang Sell	21
Wentorfer Riesenameise	24
Das Heimatmuseum	25
Veranstaltungskalender	26
Amateurfunk	27

Impressum

Herausgeber:

Bürgerverein Wentorf bei Hamburg e.V.

Redaktionsanschrift/ Anzeigen:

Wentorf im Blick
c/o Jan Christiani
Mühlenstraße 62a, 21465 Wentorf
redaktion@wentorf-im-blick.de
www.wentorf-im-blick.de

Verantwortlich für den Inhalt:

Wolfgang Blandow (V.i.S.d.P.)
Sandweg 22, 21465 Wentorf, Telefon 040 720 11 43

Redaktion:

Monika Benecke, Wolfgang Blandow, Jan Christiani,
Uwe Svensson, Heinrich Querfurt

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht
unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.
Diese Zeitung wurde auf umweltfreundlichem,
chlorfrei gebleichtem Papier gedruckt.

Layout:

Alexa Binnewies, www.dasAtelier.de

Druck:

Druck Service Nord – Ihre Druckerei in Wentorf
Hamburger Landstraße 30
Telefon 040 720 98 46, Telefax 040 720 80 37

Die nächste Ausgabe von WiB erscheint Anfang
Dezember 2009. Redaktionsschluss ist der 05.11.09



Liebe Leserin,
lieber Leser,

schon wieder ist die Sommerzeit erreicht, und viele von uns freuen sich auf den wohlverdienten Urlaub beziehungsweise die Ferien. Wenn man den Prognosen, die in den Zeitungen veröffentlicht werden, folgt, wird in diesem Jahr häufiger als in den Vorjahren der Familienurlaub zu Hause verbracht, was angesichts der wirtschaftlichen Unsicherheit in vielen Bereichen ja auch verständlich ist.

Aber ist das für den Erholungseffekt und das gemeinsame Erlebnis innerhalb der Familie wirklich ein Nachteil?

Ich glaube das nicht. Denn wenn man den Urlaub zu Hause richtig „angeht“, ist er häufig sogar erholender als eine Reise zu fernen Zielen, die ja oft auch mit vielen Unbequemlichkeiten, wie lange Anreise, zu heißes Klima in südlichen Ländern, verbunden sein kann.

Dabei bietet unsere Umgebung, also unser schöner Kreis Hztg. Lauenburg und die attraktive Großstadt Hamburg wahrlich sehr viele Ziele, die für jeden Geschmack, jedes Alter und jedes Interessengebiet eine Menge zu bieten haben.

Und bei uns in der Hauptstraße im Eiscafé zu sitzen und einen Eisbecher zu genießen ist auch sehr erholend (und die Anreise kurz!).

In diesem Sinne hoffe ich, dass Sie einen schönen Urlaub hatten oder auch noch vor sich haben. Und vielleicht versuchen Sie es ja auch einmal zu Hause.

Uwe Svensson

Uwe Svensson, Mitglied der Redaktion



Wir bekommen
20.128 Euro
Riesterförderung!**
www.riestertest.de

Die Sparkassen-Altersvorsorge. Einfach riesig und kinderleicht!

Von individuellen Sparplänen bis hin zu den eigenen vier Wänden.

Tel. 01801 22 33 11*
www.ksk-ratzeburg.de

 **Kreissparkasse**
Herzogtum Lauenburg

Eine gute Vorsorge ist leichter, als Sie denken. Mit unserer individuellen Beratung entwickeln wir ein auf Sie zugeschnittenes Vorsorgekonzept und zeigen Ihnen, wie Sie alle staatlichen Fördermöglichkeiten optimal für sich nutzen. Infos erhalten Sie bei Ihrem Berater, im Internet oder in der Telefonfiliale. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

* 3,9 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz der T-Com, abweichende Preise insbesondere aus Mobilfunknetzen.

** Allgemeines Beispiel, individuelle Informationen erhalten Sie bei der Kreissparkasse. Die Förderung bezieht sich auf eine Familie mit einem Kind (Eltern bei Vertragsabschluss 26 Jahre, Kind nach dem 01.01.2008 geboren und Kinderzulage für 25 Jahre).

Mal jemand anderes sein

Die Laienschauspielgruppe Wentorfer Bühne e.V. feierte in diesem Jahr ihr 30-jähriges Jubiläum. Mit Ausnahme der Schulferien trifft man sich jeden Montag um 20.00 Uhr in der Aula der Realschule, Achtern Höben 3, zur Besprechung und zum Probenabend. Den Akteuren bereitet es jedes Mal ein großes Vergnügen, die neuen Stücke vorzubereiten und in die Rollen fremder Charaktere zu schlüpfen. Wer die Atmosphäre schnuppern, vielleicht sogar mitmachen möchte, kann einfach mal am Montag vorbeischaun und sich von der Stimmung einfangen lassen.

Meyer's Café geschlossen

Das für seinen gutbürgerlichen Mittagstisch gerühmte und für Familien- und Vereinsfeste geliebte Meyer's Café in der Berliner Landstraße bleibt nach nunmehr 40 Jahren für immer geschlossen. Frau Helga Meyer musste sich kürzlich wegen eines Herzinfarkts einer Bypassoperation unterziehen. Das Ehepaar Meyer hat sich entschlossen, den Gastronomiebetrieb zu verkaufen. Interessenten gibt es zwar schon, aber entschieden ist noch nichts.

Schuldnerberatung im Internet

Seit September vergangenen Jahres bietet das Diakonische Werk jeden vierten Freitag im Monat von 8.00 bis 12.00 Uhr im Wentorfer Rathaus Schuldnerberatung an. Wer lange Wartezeiten umgehen will, kann sich jetzt auch im Internet unter www.beratung-caritas.de/schulderberatung.html informieren und beraten lassen.

Keine Warteliste in Wentorf

Am 30. Juli schrieb die Bergedorfer Zeitung, dass man sich in Reinbek auf die Warteliste setzen lassen müsse, wenn man Kleingärtner werden will. Für den Kleingartenverein Wentorf gibt es keine Warteliste, wer Schrebergärtner werden möchte, kann sich bei Dieter Müller unter Telefon 729 33 52 melden.

Steuercheck für Rentner im Internet

Ist meine Rente steuerpflichtig?

Ab sofort kann man das kostenlos im Internet unter www.rentenservice.de mit dem Steuercheck selbst prüfen. Im Zweifelsfall wird dort auch empfohlen, sich beim Vereinigten Lohnsteuerhilfe e.V. beraten zu lassen. Bei Vorlage des Rentnerausweises spart man sogar die Aufnahmegebühr von 10 €.

In Wentorf ist die Lohnsteuerhilfe vertreten durch Renate Loewen, Gorch-Fock-Straße 23, Tel. 729 77 322, wochentags am besten zwischen 18.00 und 20.00 Uhr erreichbar.

Übrigens, wer voraussichtlich nicht zur Einkommenssteuer veranlagt wird, sollte bei seinem Finanzamt eine Nichtveranlagungsbescheinigung beantragen. Das erspart einem die jährliche Steuererklärung und die Bank führt keine Zinsabschläge ans Finanzamt ab.

Neues Gesicht für WiB

WENTORF IM BLICK hat ein neues Gesicht bekommen, dank Alexa Binnewies, die die Gestaltung des Layouts übernommen hat. Damit soll's aber nicht genug sein, auch das „Innere“ unseres Ortsmagazins sollte nach 10 Jahren modernisiert werden. Wir suchen dringend neue Hobbyredakteure, die Spaß am Recherchieren, Formulieren, Informieren haben. Die „Alten“ würden sich dann auch gern anderen Aufgaben widmen. Kommen Sie doch einfach mal zu unserer nächsten Sitzung am 17.09. um 19.30 Uhr in die Alte Schule, 1. Obergeschoss oder lassen Sie sich telefonisch einen anderen Termin nennen.

Auto-Vorbeck

Ab sofort Autoteile!

Ihr Autohändler ohne Markenvertragsbindung

www.auto-vorbeck.de

Südredder 2-4
21465 Wentorf
Tel.: 040/720 90 96



- Service & Inspektion • Karosseriearbeiten • Autoglas
- Reifenservice • Mietwagen • Fahrzeugpflege
- Neuwagen • Jahreswagen • Werkswagen • Gebrauchtwagen



Öffnungszeiten: Montag – Freitag 07:00 – 20:00 Uhr, Samstag 08:00 – 16:00 Uhr



Vordere Reihe: Karin Baden, Uwe Pelecki, Dietmar Leiber, Michael Hagen, Wilfried Giese, Edelgard Tetzlaff **Hintere Reihe:** Annetegret Reinhardt, Joachim Holtz, Robert Heymann, Erika Hoberg, Linda Schaper, Silke Lütje, Helga Klappstein, Heinz Lühr, Klaus Schröder, Rolf Hüttmann, Horst Illing, Jürgen Meier

wb – „13 Mädchen und 15 Jungen waren wir damals“, erinnert sich Klaus Schröder. „Ostern 1959 haben wir den Aufbauzug der Volksschule Wentorf mit dem Zeugnis der Mittleren Reife verlassen. Jetzt haben wir uns wiedergesehen, das zweite Mal seit unserer Schulzeit. 18 von uns waren meiner Einladung gefolgt. Ja, und dann saßen wir da in Meyer's Café, am 23. Mai, wunderten uns, dass wir uns eigentlich alle problemlos wiedererkannten und besahen uns Fotos von damals, von unseren Klassenreisen und was sonst so vorhanden war. Da gab es dann auch

Ein Wiedersehen nach 50 Jahren

einiges zu erzählen, besonders von unserer letzten gemeinsamen Reise nach Berchtesgaden, die mit einem Besuch im Münchner Hofbräuhaus geendet hatte. Und dann haben wir noch einen Sketch aufgeführt, Heinz Lühr und ich. Eine Schulstunde, Geschichtsunterricht, und die Missverständnisse, die passieren, wenn man nicht genau hinhört. Später saßen wir dann in unserem früheren Klassenraum, im Hauptgebäude der heutigen Grundschule. Stühle und Tische waren etwas kleiner, aber sonst war alles wie früher und wir wurden wieder zu den Mädchen und Jungen von damals. Plötzlich waren unsere Lehrer wieder da, Herr Lübke, unser Klassenlehrer, Herr Sauer, Herr Krause, Herr Klasse und Frau Stein. Sie brachten uns alles Wissenswerte bei und waren nebenbei alle auch Menschen mit Stärken und Schwächen, an denen wir uns gerne haben, die wir aber auch mochten und über die wir uns manchmal auch amüsiert haben, z. B., wenn Herr Klasse stundenlang über seine Kriegserlebnisse erzählte. Dass wir uns wiedertreffen wollen in unserer alten Schule, war dann keine Frage. Nur 25 Jahre, darüber bestand auch Einigkeit, darf es nicht mehr dauern.“

martin busch

AUGEN & OPTIC

brillen • contactlinsen

Sie finden uns gut!

mitten in wentorf **hauptstraße 3** [P] direkt am haus
tel **040 - 72 91 96 13** www.augen-und-optic.de

Schulsozialarbeit auch für Wentorf vorgeschlagen

jc – Die Erziehung unserer Kinder und Jugendlichen sollte in erster Linie Aufgabe der Eltern sein, vielfach jedoch überlassen sie das heutzutage gern den Schulen. In unserer modernen Gesellschaft sind die Lehrkräfte an den Schulen diesen Aufgaben sowohl zeitlich als auch pädagogisch häufig nicht gewachsen, ohnehin steht ihr eigentlicher Lehrauftrag bei knapper Personaldecke ständig unter Zeitdruck. Der gesellschaftlichen Entwicklung Rechnung tragend wurden seit den 60er Jahren Forderungen nach einer Schulsozialarbeit laut. Schulsozialarbeiter(innen) müssen über ein qualifiziertes Fach- oder Hochschulstudium und ein sicheres Auftreten verfügen. Sie arbeiten mit Schüler-, Eltern- und Lehrerschaften zusammen, aber auch mit Vertretern aus Verwaltung und Politik, Institutionen, Betrieben und anderen Fachkräften aus dem sozialen Umfeld. Ihr Aufgabenbereich liegt in der Beratung, der individuellen Förderung (auch der Familienarbeit), der Jugendarbeit (offene Treffs in den Pausen oder nach dem Unterricht), sozialpädagogischen Gruppenarbeit, Konfliktbewältigung, Lebenshilfe, Elternarbeit, Mitwirkung an Schulprogrammen.

In einer Untersuchung an den Wentorfer Schulen musste die Gemeindejugendpflege feststellen, dass es auch hier aktuellen Bedarf für Schulsozialarbeit gibt. Die Aufstellung im Konzeptentwurf vom März 2009 führt eine Reihe von Punkten auf, die den Jugendpfleger Mario Kramer zu dem Schluss führen, dass Wentorf für jede unserer Schulen ein(e) Schulsozialarbeiter(in) einstellen sollte. Einige Beispiele: Kinder, die zu starker Gewalttätigkeit neigen, Verwahrlosungserscheinungen, Kontaktarmut, auffallend unruhige Kinder, häusliche Gewalt, Mobbing unter Schülern und gegenüber Lehrern. Der Entwurf des 10-seitigen Konzepts zur Schulsozialarbeit in Wentorf wurde dem Bürgerausschuss am 6.4.09 vorgestellt, die jährlichen Kosten mit rund 250.000 € veranschlagt. Die Beratungen für den Haushalt 2010 wird der Bürgerausschuss noch in diesem Jahr aufnehmen, es bleibt jedoch fraglich, ob ein solches Projekt kurzfristig überhaupt finanzierbar ist. Das Konzept kann unter <http://www.wentorf-im-blick.de/Inhalt.html> abgerufen oder schriftlich bei der Redaktion bestellt werden.



Die Schüler der 7. Klasse mit ihrer Lehrerin, Frau Heidrich-Johns

us – Die Hauptschule in unserer Gemeinde, die Fritz-Specht-Schule, hat zurzeit 120 Schüler und wird von dem Schulleiter Herrn Nissen geleitet. Zum Schuljahresende geht Herr Nissen in den wohlverdienten Ruhestand. Seine Nachfolgerin ist seine bisherige Vertreterin Frau Karin Beate Heidrich-Johns, die ihr neues Amt mit Beginn des Schuljahres 2009 antreten wird.

Im neuen Schuljahr werden 15 Schüler in die 5. Klasse aufgenommen. Frau Heidrich-Johns wird das bereits lange in der Fritz-Specht-Schule verfolgte pädagogische Motto, die „Verknüpfung moderner Pädagogik mit alten Werten“ uneingeschränkt fortsetzen. Für einen Besucher wird dies zum Beispiel bereits durch den freundlichen Umgang der Lehrer und Schüler miteinander deutlich; betritt der Lehrer den Klassenraum, stehen die Schüler zur Begrüßung auf, eine Umgangsform, die heute durchaus nicht mehr überall selbstverständlich ist.

Beim Betreten der Schule fällt sofort das freundliche Ambiente auf: ein großzügiger Eingangsbereich, in dem künstlerische Schülerarbeiten ausgestellt sind, helle, gepflegte Klassenräume, deren Türen auch während des Unterrichts offen stehen, sowie ein Verkaufsstand, an dem sich die Schüler mit kleinen Speisen und Getränken versorgen können.

In Folge der veränderten schleswig-holsteinischen Schulpolitik wird die Fritz-Specht-Schule vom Schuljahr 2010 an Teil der neu zu bildenden Regionalschule, eine große pädagogische und organisatorische Herausforderung. Doch zunächst, nämlich bereits vom Schuljahr 2009 an, werden auf dem Schulgelände 10 Klassen mit 250 Schülern des Gymnasiums in einem neu zu errichtenden zweigeschossigen mobilen Klassenraumgebäude untergebracht werden. Zum Teil werden aber auch vorhandene Einrichtungen, wie Physik- und Computerräume, mitgenutzt werden. Die Fritz-Specht-Schule wird ein guter Gastgeber sein; Frau Heidrich-Johns erwartet auch positive Auswirkungen auf das Miteinander der Schüler. Die Fritz-Specht-Schule wird als offene Ganztagschule bis 15.30 Uhr gemeinsam mit der Realschule betrieben.

Die WiB-Redaktion wünscht Frau Heidrich-Johns einen guten Start in das neue Schuljahr, besonders auch in der neuen Funktion. „Es gibt keine Probleme, sondern nur Aufgaben!“

**Anzeige DSN
wird von Druckerei eingefügt!**

300 Postkartenansichten Wentorfs

jc – Jede Jahreszeit hat ihre Schönheiten. Die Schönheiten Wentorfs hat Jan Christiani in den vergangenen drei Jahren mit seiner Digitalkamera festgehalten. Einhundert der Motive wurden im Frühjahr dieses Jahres im Rahmen einer Ausstellung des Bürgervereins in der Alten Schule vorgestellt. Das große Interesse der Besucher an Postkarten oder Briefkarten mit Wentorfer Motiven veranlasste ihn, die Fotos unter www.wohnen-in-wentorf.de ins Internet zu stellen und „Postkarten auf Anforderung“ anzubieten. Wer eher etwas „Handfestes“ bevorzugt, kann sich die Motive auch in einem Katalog ansehen und bestellen. Der Katalog ist ausgelegt im Buchladen Bücherwurm und im Fotoladen leonardi (gegenüber Budnikowski), beide auf dem Casinopark. Dort kann ebenfalls ein Wentorf-Memory mit 32 ausgewählten Motiven bestellt werden.



WENTORFER REISEAGENTUR

DIETER HARTMANN

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf

Telefon 040 / 720 10 06-07
Telefax 040 / 720 11 58

eMail: info@hartmann-tours.com

Mo.-Fr.: 9.00 - 18.30 Uhr
Sa.: 09.00 - 14.00 Uhr



BINGO! Die Umweltlotterie

Eintritt, Bingo-Los,
Kaffee und Kuchen inklusive
Busfahrt ab/bis Reisebüro
25. April und 31. Oktober 2010

€ 39,00 pro Person

Die Wentorfer Apotheken

RATS-APOTHEKE

Hauptstraße 2-4

Tel.: 040/7201208 - FAX: 040/7208633

21465 Wentorf

www.rats-apotheke-wentorf.de



NEUE APOTHEKE
im Casino Park Center

Am CasinoPark 14

Tel.: 040/7202360 - FAX: 040/7297759

21465 Wentorf



**Pflegedienst
UNS HUS**



Pflege aus einer Hand



Maris Käufer

- Häusliche Pflege
- Tagespflege inkl. Wunschkost ab 11.25 €
- Verhinderungspflege
- Demenz-Betreuung
- Fahrdienst
- Pflegeberatung

Pflegedienst UNS HUS · Hauptstr. 7 · 21465 Wentorf

☎ 0 40 / 72 00 50 51 oder 0 40 / 25 49 13 67
www.unshus-tagespflege.de

Buchbinderei Dreessen



Inhaberin Karin Raczek

Binden von

- Fotoalben
- Zeitschriften
- Diplomarbeiten
- Hochzeits- und Jubiläumsbänden

Reparaturen von

- Zeitschriften
- Büchern

Untere Bahnstraße 13
21465 Wentorf
Telefon 720 16 86

Öffnungszeiten: mo. - fr. 8.30 bis 12.30 Uhr

3. Wentorfer Kulturwoche – Impressionen



Fotos: A. Binnewies, A. Jores, R. Marks, I. v. Schönberg, A. Stapelfeldt, I. v. Thomsen

Neue Straßenbaubeitragssatzung in Kraft

jc – Eine unendliche Geschichte. Zwei Bürgerversammlungen wurden einberufen, in ungezählten Ausschusssitzungen wurde stundenlang darüber beraten, in den Fraktionen beschäftigten sich die Mitglieder immer wieder mit dem Thema, eine Bürgerinitiative wurde ins Leben gerufen. Es geht um die dringend notwendige Sanierung etlicher Straßen in Wentorf und es geht vor allem um eine gerechte Kostenverteilung, um Beitragsfinanzierung oder Steuerfinanzierung.

Angefangen hatte die Diskussion, als im Zusammenhang mit einem Urteil des Oberverwaltungsgerichts Schleswig bekannt wurde, dass die Stadt Tornesch auf Basis ihrer Beitragssatzung 90% der Sanierungskosten in Anliegerstraßen von den jeweiligen Grundstückseigentümern einnimmt. Nachdem die Gemeinde Wentorf diesen Satz am 1.2.07 auch in ihre Satzung übernahm, kam es zu erheblichen Protesten der Bürger. Aber bald ging es nicht nur um die Höhe der Beitragssätze, sondern die Art der Finanzierung für eine Infrastruktur, die von allen genutzt wird. Während die Verwaltung auf das Kommunalabgabengesetz (KAG) Schleswig-Holsteins verweist, wonach die Ausgaben der Gemeinde in erster Linie durch Beiträge zu finanzieren sind, ist die „Initiative faire Straßenbaufinanzierung“ der Ansicht, dass eine

Beitragssatzung gegen das Grundgesetz verstößt, da die Vorteile einer Straßensanierung nicht konkret und individuell zuzuordnen sind, wie es eine Beitragserhebung erfordern würde.

In den folgenden Beratungen konnte sich die Mehrheit der Ausschussmitglieder nicht zu einer Steuerfinanzierung durchringen, da sie nicht mit dem KAG Schleswig-Holsteins in Konflikt kommen wollte, aber sie hob die Beitragssatzung mit den 90% für Anliegerstraßen auf. Weil eine Straßensanierung aber ohne sichere Finanzierung nicht durchzuführen ist, wurde als Kompromiss am 25.6.09 eine neue Straßenbaubeitragssatzung beschlossen, die für Anliegerstraßen einen Beitrag in Höhe von 53% festlegt. Jetzt liegt es an der „Initiative faire Straßenbaufinanzierung“, innerhalb eines Jahres ein gerichtliches Normenkontrollverfahren mit dem Ziel einzuleiten, die Satzung aufzuheben und eine Steuerfinanzierung durchzusetzen. Am 2. September um 19.30 Uhr lädt sie ihre Mitglieder und alle interessierten Wentorfer Bürger zu einer Versammlung in die Aula der Realschule ein, um über das weitere Vorgehen abzustimmen.

Die neue Satzung findet man unter www.wentorf.de über Suchen mit Stichwort Ortsrecht, dort unter Amt 20 als 11-seitige PDF-Datei, die Beitragssätze unter §4.



Stöckenhoop 16, 21465 Wentorf

Bei Teppich Knutzen, weisses Haus mit roten Fenstern, direkt hinter der Waschanlage

Copy Shop

Schwarz / weiß Kopien - ab 3 Cent
Farbkopien - ab 50 Cent

Wir liefern auch

Toner, Kartuschen, Tintenpatronen, Farbbänder

Für:

HP - Canon - Lexmark - Epson - Oki - Toshiba - Xerox - Minolta - Sharp -
Infotec - Brother - Kyocera - Ricoh - Panasonic - Olivetti - Lanier - Nashuatec

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gern.

Tel.: 040 - 7200970 Fax: 040 - 72009716

Ab geht's in die Luft

hq – In unserer letzten Ausgabe hatten wir unsere Leser aufgefordert markante Punkte in Wentorf zu finden. 50 Wentorferinnen und Wentorfer haben sich „auf die Socken gemacht“, um alles zu finden. 12 von ihnen haben Preise gewonnen.

Die in der Bücherei und im Bücherwurm abgegebenen Lösungen haben die WiB-Redaktionsmitglieder ausgewertet. Nur 4 Teilnehmer hatten sich in einem Punkt geirrt: das Bild 12 zeigte nicht das Becken am Burgberg, sondern das Becken am Brookweg. Wir hatten schöne Preise dafür ausgelobt und hier sind sie:

Den **1. Preis**, ein Rundflug für 3 Personen, der von der Fa. „Little Wing Flight-Services“ gestiftet wurde, gewann **Yasmina Boye**.

Die **Preise 2 – 4**, je ein Besuch einer Veranstaltung nach Wahl, gewannen **Artur Suchanek, Rolf Timm** und **Stephanie Sykowski**.

Preis 5 + Preis 6, je ein Essen im Restaurant LUCE, gewannen **Dietmar Unger** und **Waltraud Krakau**.



Redaktionsmitglied Heinrich Querfurt überreicht Yasmina Boye den 1. Preis

Nick Sykowski gewann als **7. Preis** einen weiteren Besuch einer Veranstaltung nach Wahl.

Preise 8 – 12, je ein Gutschein für ein Buch nach Wahl – einzulösen im Bücherwurm, erhielten **Christopher Boye, Karin Welz, Leon Josef, Anja Hirschmann** und **Gerhard Schmidt**.

Allen Gewinnern einen „Herzlichen Glückwunsch“ vom WiB-Team.

Neue Kurse im Computerkreis

jc – Im September beginnt der Computerkreis der Ev. Kirche Wentorf wieder mit neuen Kursen. Auf neuen Computern und mit neuen Programmen wird Textverarbeitung, der Umgang mit Tabellen, der E-Mail-Verkehr, Suchfunktionen, Einkaufen und Bankgeschäfte im Internet geschult, dabei auch der Datenschutz nicht vergessen. Das Gestalten von Vorlagen, Tischkarten, Einladungen, Kalendern und

viele andere Präsentationen, ebenso wie „Ahnenforschung im Internet“ gehören zum Programm. Verschiedene Kurse laufen vor- und nachmittags. Wer Lust und Interesse hat, einmal in der Woche im Kreis von max. 6 Personen zu probieren, zu üben und zu lernen, sollte sich bei Dr. Gerhart Foerster unter Tel. 720 29 00 melden. Sowohl Einsteiger als auch Fortgeschrittene sind willkommen.

Von ABC bis Zuckertüte

Eine Ausstellung zum Schulanfang von Ghislana Schlippe-Peeck und Rainer Rump

Der Schulanfang war schon immer ein besonderes Ereignis für Kinder und ihre Familien. Seit dem 19. Jahrhundert entwickelte sich der Brauch, den Einschulungstag mit einer Schultüte zu versüßen. Sie gehört seitdem wie der Ranzen für den ABC-Schützen zum ersten Schultag. In der Ausstellung wird anhand von Exponaten und historischen Fotografien aus dem Zeitraum von 1920 bis in die Gegenwart gezeigt, wie der Einschulungstag begangen wurde und wie sich die Ausstattung der Schulanfänger im Laufe der Zeit verändert hat. Außerdem ist zu sehen, wie frühere Generationen in den ersten Schuljahren gelernt haben.



Holger Schubert, Einschulung 1950

Der Bürgerverein Wentorf lädt neben anderen Interessierten insbesondere auch die Schulanfänger und ihre Familien ein, sich die Ausstellung im Heimatmuseum in der Alten Schule, Teichstraße 1, anzusehen.

Geöffnet ist So, 06.09., So, 04.10. und So, 01.11.2009, jeweils von 15 – 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.



- Hochzeitsfloristik
- Fleurop
- Dekorationen
- Trauerfloristik
- blumige Geschenkideen

Casinopark-Zollstraße 7 • 21465 Wentorf
 Tel. 72 10 63 63 • Fax 040 72 10 63 64
 Mo.-Fr. 9-18.30 Uhr • Sa. 9-16 Uhr



Ganztagschule, offen oder gebunden

jc – Im Zuge der Diskussion um die Gleichstellungspolitik und Chancengleichheit werden bundesweit immer häufiger Ganztagschulen angeboten, die über den vormittäglichen Unterricht hinaus an mindestens drei Tagen in der Woche ein ganztägiges Angebot bieten, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst. Neben der so genannten gebundenen Ganztagschule gibt es die offene Ganztagschule als freiwillige Betreuungsform.

Nach vorausgegangener langer Diskussion wurde in Wentorf die offene Ganztagschule 2004, schwerpunktmäßig in der Realschule, eingeführt. Aus dem Jahr 2006 liegt uns ein Bericht vor, nach dem bei 19 Angeboten rund 30% der Schüler von den Freizeitangeboten und Hausaufgabenhilfen Gebrauch machten. Im Bürgerausschuss wurde am 2.5.06 angeregt, auch über eine gebundene Ganztagschule nachzudenken, vom Leiter der Hauptschule sei berichtet worden, dass die Schüler mit Freiwilligkeit kaum zu motivieren seien. Dieser Punkt wurde aber später nicht wieder aufgenommen.

Am 16. Juli 2009 stellte die Video AG der Ganztagschule mit ihrem Kursleiter Heinz G. Landgrebe ihr diesjähriges Projekt „Offene Ganztagschule“ allen Schülern der Haupt- und Realschule vor. Die Profikamera einschließlich der erforderlichen technischen Einrichtungen hatte der Kursleiter zur Verfügung gestellt, das Konzept des 40-minütigen Films, Gespräche mit den Akteuren (den anderen Arbeitsgruppen der Ganztagschule), das Drehbuch, die Kameraeinstellungen wurden von den 12- bis 13-jährigen Kursteilnehmern erarbeitet bzw. durchgeführt, lediglich für den Schnitt zeichnete der Kursleiter allein verantwortlich. In lebendigen Szenen stellt der Film die unter-



Die Video AG: Katrin, Malte, H. G. Landgrebe, Vivien, Laura

schiedlichen Projekte der Ganztagschule vor: Hausaufgabenhilfe, Kochen und Backen, Deutsch, Fußball (für Jungen und für Mädchen), Modellbau, Hockey, Turnen, Imkerei, Hilfe für Legastheniker, Mathematik, Basketball, Englisch, Musikinstrumente spielen. Je nach Kurs ist die Teilnehmerzahl begrenzt, für einige der Kurse gibt es demgemäß 2 oder 3 Gruppen. Die offene Ganztagschule wird in Wentorf an 3 Tagen, von Montag bis Mittwoch, jeweils von 12.30 bis 15.30 Uhr angeboten, man wird das Angebot fürs nächste Schuljahr um einen weiteren Tag, den Donnerstag, erweitern. Dazu braucht es kreativer Vorschläge (wie Kampfsport oder auch Plattdeutsch, Digitalfotografie, Ballett, Malen) und entsprechender Kursleiter. Wer Vorschläge hat oder sich als Kursleiter bewerben möchte, sollte sich mit dem Jugendpfleger Mario Kramer unter Tel 720 01-216 in Verbindung setzen. Schüler, die sich für einen Kursus interessieren, können sich bei Frau Kay Tangermann unter Tel. 0172 - 408 06 96 melden.

Die Video AG

Den Teilnehmern der AG wurden im Laufe des Jahres Grundwissen inameratechnik, Aufnahmetechnik, Videoschnitt vermittelt. Mit viel Eifer haben sie ihr Wissen in die Praxis umsetzen können. Den Videoschnitt haben sie gemeinsam mit dem Kursleiter wegen der erforderlichen Rechnerkapazität in dessen Studio durchgeführt. Im kommenden Schuljahr werden in der AG wieder 2 bis 4 Plätze frei.

Für die ganze Familie.....

Ihr Friseur
in Wentorf

H. W. FRASCHAK

Innungs- und Meisterbetrieb

Hauptstraße 9 • 21465 Wentorf

mo. – do. 8.30 – 18.00 Uhr
 fr. 8.30 – 18.30 Uhr
 sa. 7.30 – 13.00 Uhr

Tel. Anmeldungen: 040 / 720 12 50

Farbenfreude geweckt?
Lust auf mehr?



BESTATTUNGEN E. LEVERENZ GMBH
 BESTATTUNGEN SEIT ÜBER 70 JAHREN



VERTRAUEN SIE UNS.
 ENNE LEVERENZ · MICHAEL KRÜGER · WALTER LEVERENZ

WIR SIND IMMER FÜR SIE DA
730 28 00

REINBEKER WEG 13 · MOORKÖPPEL 14
 21465 WENTORF

530 Schülerinnen und Schüler tanzen, singen und spielen – ein großer Tag

Im Rahmen der Kulturwoche wurde das Tanz- und Singprojekt „Der kleine Tag“ aufgeführt. Wir haben die Initiatorin und Organisatorin Dr. Katja Dominik (Tanzpädagogin) als Gastautorin gebeten, über ihre Eindrücke zu schreiben. Hier ihr Bericht:

Seit ich „Rhythm Is It“ in Berlin erlebt habe – ein Tanzprojekt von Sir Simon Rattle und Royston Maldoom – geistert der Wunsch in mir, auch einmal mit vielen Menschen zu tanzen. Mit Menschen, die das nie zuvor gemacht haben.

Ich komme mit der Grundschule Wentorf ins Gespräch, die Direktorin ist begeistert, das Kollegium stimmt nach einem Vorsprechen meiner Idee zu, den „Kleinen Tag“ von Wolfram Eicke, Hans Niehaus und Rolf Zuckowski als Grundlage zu nehmen. Die Schulkonferenz beschließt das Projekt, das in einer Projektwoche gipfelt und im Gymnasium Wentorf in der Kulturwoche gezeigt werden soll. Ich schreibe das Hörspiel um und stelle die Musik zusammen; Käfer, Kreise, Spiele, Schüler und viele andere Geschichten lassen nach und nach 13 Choreographien entstehen.

Im Februar 2009 besuche ich das erste Mal die Grundschüler in ihren Sportstunden. „Tanzen ist doof“, „Mädchensache“, „Das mach ich nicht“ – oh Schreck! Mein „Supermarkt“ bringt uns über erste Startschwierigkeiten hinweg; Nudeln joggen, Fischstäbchen tanzen und Cola-Flaschen haben ein Eigenleben; erste Augen leuchten und zaghafte Stimmen fragen nach Wiederholung. Und die gibt es: Ab jetzt gehe ich regelmäßig in die Schule! Immer wieder wiederholen wir die Schritte aus den 13 Choreographien, stellen uns im Raum auf, merken uns Plätze, Abfolgen. Widerstand gibt es immer noch, aber auch immer mehr Eifer. Mittlerweile haben wir 100te von Metern Stoff gekauft und ganz viele nähende Grundschulmütter gefunden, die uns wunderbare Kostüme schneiden. Petra von Rautenkranz vervielfältigt den Kapuzenschnitt in diverse Größen und entwickelt ihre eigene Kollektion. Schnitte und Stoffballen, Reißverschlüsse, Wate und Gummibänder werden durch Wentorf gefahren. Frau von Seth übt mit dem Schulchor neun Lieder und bildet zwei Solistinnen aus. Uta Knüppel studiert die Texte mit Schauspielern einer dritten Klasse und die Erzähler-Passagen mit Schülern einer vierten Klasse ein. Die Osterferien sind um. Monika



Sievers kommt jetzt mit in den Sportunterricht und wir arbeiten an der Qualität der Tanzeinlagen. Immer noch gibt es Widerstand, aber auch wachsende Begeisterung. Wir werden strenger und wollen Fortschritte sehen. Simone Franzen arbeitet jetzt schon in der Grundschule unter dem Dach mit dem Künstlerteam. Wunderbare Kulissen entstehen; ich wünsche mir Planeten und schon werden sie gemacht! Und dann ist endlich die Projektwoche da. Unser Stück muss zusammengesetzt werden. In der Turnhalle werden die Bühnenmaße abgesteckt. Die Tänzer sehen das erste Mal die anderen Tänze, der Chor begleitet uns, die Schauspieler sprechen vor den anderen Schülern, Erzähler müssen ihren Einsatz finden, Solisten singen alleine und ein Liebespaar muss sich küssen. 265 Kinder werden eine Stunde lang tanzen, singen und spielen und sehr viel Disziplin brauchen. Und es klappt! Die Abläufe werden immer wieder geprobt. In den Klassenräumen wird gebastelt und Kostümprouben finden statt. Das Kollegium und viele Eltern helfen. Am Freitag der Projektwoche finden zwei Generalproben für die beiden Besetzungen statt und alle Kinder sind beschwingt. Wir haben es geschafft, 530 Kinder sind gemeinsam einer Sache verbunden. Nach der Projektwoche noch die Generalproben im Gymnasium. Natürlich geht jetzt alles schief, die Bühne sieht anders aus, Licht blendet, rechts und links haben scheinbar getauscht. Wir stellen die Himmelsrichtungen wieder her, helfende Mütter führen die Kinder vom Aufenthaltsraum über verschlungene Wege auf die Bühne, und 530 Kinder geben ihr Bestes. Ich habe noch nie ein schöneres Projekt geleitet!

Danke, ihr Grundschüler Wentorfs! *Katja Dominik*



Inge Sprengel, Jürgen Timm, Renate Timm, Alfred Fritsche, Ursula Harms, Edith Tepp

1989 haben sich Marlies Dewenter, Gerhard Martin und Alfred Fritsche kennen gelernt. Alle drei waren Hobbymaler und aus der Bekanntschaft entstand die Idee einer gemeinsamen Kunstausstellung. Während der ersten Ausstellung 1991 fanden sich unter den Besuchern weitere Interessierte, die Gruppe der „Mon-

Wentorfer Künstlergruppe

tagsmaler“ war entstanden, so genannt, weil man sich montags in der „Alten Schule“ zum gemeinsamen Malen und zum Erfahrungsaustausch traf. Seit 1992 stellt die Gruppe ihre Werke jährlich öffentlich aus. Aus den Montagsmalern ist die „Wentorfer Künstlergruppe“ geworden. Sie trifft sich dienstags in der „Alten Schule“ von 9.30 – 12. Uhr. Wer Interesse am gemeinsamen Malen hat, ist herzlich willkommen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Auskünfte erteilt Alfred Fritsche, Tel. 72 97 96 69.

Die diesjährige Ausstellung findet am 3. und 4. Oktober wie immer in der Alten Schule, Teichstraße 1 statt. Öffnungszeiten 10.00 Uhr – 18.00 Uhr.

Alfred Fritsche

Hier will Lidl bauen

jc – Nach dem Willen der Gemeindevertretung soll der Lebensmitteleinzelhandel nur im Ortszentrum der Gemeinde angeboten werden. deshalb konnte die Firma Lidl sich auch nach mehreren Anläufen nicht im Wentorfer Gewerbegebiet ansiedeln. Nachdem die Gemeindevertretung am 23.4.09 gegen 5 Neinstimmen eine Erweiterung der Ortsmitte beschlossen hatte, kaufte Lidl die Grundstücke Hamburger Landstraße 35-39. Im Planungs- und Umweltausschuss stellte Lidl seine Pläne für die Grundstücke erstmals vor. Es sollen dort zwei Gebäude errichtet werden, ein hinteres für einen Markt mit 800 qm Verkaufsfläche und 80 Stellplät-



Hamburger Landstraße 35 - 39

zen und im vorderen Bereich eines für kleinere Einzelhandelsgeschäfte. Zu einem Beschluss kam es im Ausschuss noch nicht, man will sich mit den An siedlungsvorhaben in Börnsen abstimmen und in den Fraktionen weiter beraten.

Brief eines Schatzmeisters

Sehr geehrte Damen und Herren. liebe Wentorferinnen und Wentorfer! Viele haben sich daran gewöhnt, „Wentorf im Blick“ regelmäßig zu erhalten. Haben Sie sich schon einmal gefragt, wer Ihnen diese Informationen kostenlos ins Haus bringt? Eine Werbefirma? Nein! Schließlich wird „Wentorf im Blick“ von den redaktionellen Beiträgen geprägt. Die Gemeinde? Natürlich nicht, denn Sie entdecken keine Lobgesänge auf die Verwaltung. Eine Partei? Nein! Bei der letzten Gemeinderatswahl sind alle Kandidaten un- und überparteiisch vorgestellt worden. „Wentorf im Blick“ ist politisch neutral und wirtschaftlich unabhängig. Im Impressum finden Sie den Bürgerverein als Herausgeber. Die Zeitung trägt sich selbst und ist weder gewinnorientiert noch wird sie aus Mitteln des Bürgervereins subventioniert. Alle redaktionellen Arbeiten erfolgen ehrenamtlich und die Druck- und Verteilkosten sind durch Anzeigeneinnahmen gedeckt. So kommen die einheimischen Gewerbetreibenden an preiswerte Werbung und alle Wentorfer kostenlos an nützliche Informationen.

Der Bürgerverein hat aber auch noch andere Aufgaben. Er betreut das Wentorfer Heimatmuseum, bietet, zum Teil gemeinsam mit anderen Organisationen, während des ganzen Jahres kulturelle Veranstaltungen im Ort an und organisiert regelmäßig Halb- oder Ganztagesexkursionen zu interessanten Zielen. Wenn ich Ihr Interesse an unseren Aktivitäten geweckt habe und Sie an einer Mitarbeit bei „Wentorf im Blick“ oder beim Bürgerverein interessiert sind, freue ich mich über eine Kontaktaufnahme, Tel: 720 79 97. Die Mitgliedsbeiträge sind moderat: Einzelpersonen 15 €/Jahr und Paare 23 €/Jahr.

Frank Dieter Lehmann (Schatzmeister des Bürgervereins)

Am Casinopark 8 in 21465 Wentorf
Tel: 040 725 44 331

vital center WENTORF

ZENTRUM FÜR
REHABILITATIVE & PRÄVENTIVE FITNESS



WWW.VITALCENTERWENTORF.DE

- * FITNESS
- * REHA-SPORT
- * KURSE
- * SOLARIUM
- * SAUNA
- * POWER PLATE
- * MED. TRAININGSTHERAPIE
- * ROLLE + BANDMASSAGE

Mo-Fr 9-22 Uhr Sa+So 10-18 Uhr

Für Wärme
und Wellness
zu Hause.

OLAF CORDES
Sanitärtechnik und Heizungsinstallation

**Neubau
Alt- und Umbau
Modernisierung
Wartung
Notdienst**

Berliner Landstraße 21 | 21465 Wentorf | Telefon: 040 729 770 47

Neue Kreationen von Dieter Sauer

jc – Vor fünf Jahren stellte uns Dieter Sauer den WENTIKUS vor, ein Jahr später schuf er ihm eine Freundin, die WENITA. In einer Ausstellung vom 18. bis 20. September stellt er nun eine ganze Familie vor, die „Knuffelfamilie“. Im Rahmen der Ausstellung in der Alten Schule, Teichstraße 1, wird er zum dritten Mal seinen WENTIKUS PREIS für besondere Verdienste an die Wentorfer Kinderwelt verleihen.

Die Ausstellung wird geöffnet sein am Freitag, dem 18.9. von 19.00 bis 21.00 Uhr, Sonnabend, dem 19.9. von 10.00 bis 18.00 Uhr und Sonntag, dem 20.9. von 10.00 bis 17.00 Uhr. Die Verleihung des WENTIKUS erfolgt am 19.9. um 15.00 Uhr. Bürgermeister Mathias Heidelberg wird eine kleine Ansprache halten, die Kinder der Kinderinsel des Freundeskreises werden singen. Die Knuffelfamilie wird man als Kalender 2010 im Bücherwurm, Casinopark, kaufen können.



Das Paris-Urteil von Wentorf oder Wie der Trojanische Krieg an der Bille verhindert wurde

Paris, ein Sohn des Trojanerkönigs Priamos, hatte Aphroditen einen goldenen Apfel überreicht und damit gesagt, sie sei die Schönste der drei rivalisierenden Göttinnen Hera, Athene und Aphrodite. Das hatte schließlich den trojanischen Krieg zur Folge. Eine ähnliche Geschichte, wenn auch mit friedlicherem Ausgang, fand nach den Worten von *Arnold Mex*, pensionierter Schulleiter und heutiger Bildhauer, in Wentorf statt:

„In einer alten Wentorfer Ortschronik wird berichtet, dass der Kleinbauer und Billefischer Ernst-August Redlich eines Tages in seinem Stellnetz drei Flussnixen vorfand. Sie stellten sich ihm als die weltgewandte Agatha vom Bergedorfer Gestade, als schüchterne Amalie vom Reinbeker Ufer und als die immerfrohe Amanda aus den Wentorfer Billewiesen vor. Sie wollten von ihm wissen, wer von ihnen die Schönste sei, und versprachen ihm ähnliche Dinge wie die Göttinnen. Als Lohn für sein Urteil sollte er eine goldene Kugel erhalten, die sie ihm bereits im Voraus in die Hand gaben. Zu einer Entscheidung aber kam es nicht, weil plötzlich ein gro-

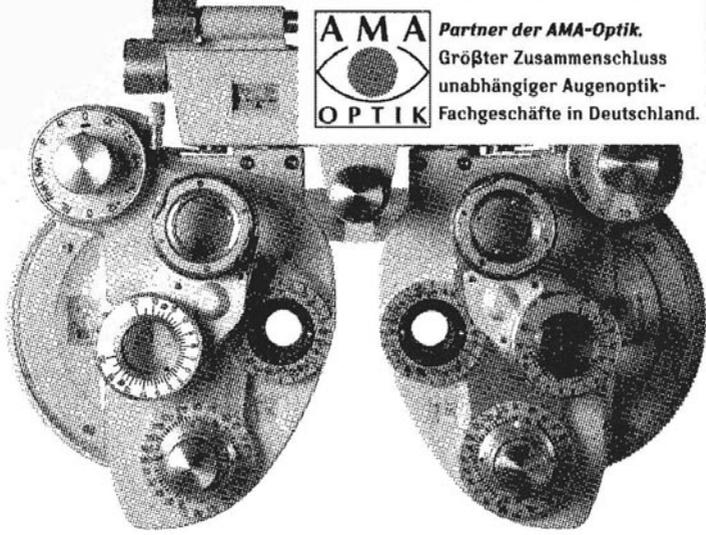
ßer Karpfen aus dem Wasser sprang, die goldene Kugel schnappte und mit ihr abtauchte. Somit wurde das Paris-Urteil in Wentorf nicht gefällt. Die Nixen verhielten sich fortan friedlich und ein möglicher Trojanischer Krieg zwischen den Bille-Gemeinden blieb uns erspart.

Da die Nixen bekanntlich ein sehr langes Leben haben, wird aus eingeweihten Kreisen berichtet, dass Agatha und Amalie den Ministerpräsidenten von Schleswig-Holstein und den Bürgermeister von Hamburg als Sonderberaterinnen bei den Überlegungen zur Gründung eines gemeinsamen Nordstaates unterstützen. Amanda hat die Schirmherrschaft über die Wentorfer Feuerlöschteiche und Regenrückhaltebecken übernommen. Von Neubürgern in unserer Ortsmitte wird berichtet, dass sie in warmen Sommernächten

Amanda am Ufer des Casinopark-Teiches haben singen hören und der Refrain ihres Liedes „Aber du schönes Wentorf bleibst meine Perle“ war auf dem nächtlichen Marktplatz deutlich zu hören.“ Der Text wurde von der Redaktion leicht gekürzt.



Die Nixen, der Fischer und der Karpfen – Skulpturen von Arnold Mex



AMA OPTIK Partner der AMA-Optik.
Größter Zusammenschluss
unabhängiger Augenoptik-
Fachgeschäfte in Deutschland.

Alles klar!

- Augenglas-
bestimmung
- Brille
- Kontaktlinsen

Sehberatung aus
einer Hand von
Ihrem
Fachmann.

Brillen • Kontaktlinsen • Foto • Hörgeräte
darum nicht vergessen Ihr Spezialist
augenoptiker

hofmann

21465 Wentorf
Zollstr. 3 (im Casino Park)
Tel. (040) 73 93 75 25

„WIR SIND FÜR SIE DA.“
(INGO & MARCO KLEINERT)

SEIT ÜBER 20 JAHREN
IN WENTORF, SOLLREDDER 7

24 STUNDEN TELEFON
721 30 12



OLLROGGE-KLEINERT
BESTATTUNGEN

www.ollrogge.de




Wolfgang Sell vor seinen Lohe-Bildern

Ein Maler aus Leidenschaft – Wolfgang Sell

werden aber irgendwo „gestapelt“. Mit seinem Fahrrad, die Umhängetasche mit Skizzenblock und Malutensilien über der Schulter, fährt er gern in die Wentorfer Lohe. Aus den Skizzen, die er von dort mitbringt, entstehen dann wunderschöne Aquarelle. Auch im Urlaub ist der Skizzenblock immer dabei. In Acryl malt er außerdem regelmäßig in der VHS-Reinbek. Er sagt: „Ich habe zu Hause kein Atelier und so bleibt das eigene Haus sauber“.

18 Jahre lang war Wolfgang Sell im Kirchenvorstand und hatte davon 12 Jahre den Vorsitz. Jetzt hat er, wenn 4 Kinder und 2 Enkelkinder ihn gewähren lassen, mehr Zeit, um seiner Leidenschaft nachzugehen. Seit einigen Jahren ist er Mitglied in der Gemeinschaft „Kunst, Handwerk und Kultur“ in Wentorf und stellt dort, wie auch wieder in diesem Jahr, seine Bilder aus.

Es geht doch!

hq – Seit langer Zeit kämpft WiB um eine Verbesserung der Situation auf dem Betriebshof bei der Abgabe von Gartenabfällen. Der Einsatz eines Auftritters aus Aluminium war keine besonders gute Lösung und nicht von Dauer. Das Ding wurde eines Tages breitgefahren. Der WiB-Vorschlag, einen flachen Container zu nehmen, wurde aus Kostengründen nicht realisiert und auch von der AWSH abgelehnt. Nachdem zwischendurch die Meldung kam: „Wir planen ein rollbares Podest über die ganze Breite des Containers“, warteten wir gespannt auf dieses „Ding“. Doch es kam ganz anders. Plötzlich stand ein

großer flacher Container auf dem Betriebshof. Von allen Seiten kommt man gut heran und kann seine Abfallsäcke entlehren und abstürzen kann auch keiner. (Ist da vielleicht doch in der Zwischenzeit etwas passiert, was die AWSH zum Umdenken veranlasst hat?) Endlich eine Lösung, die alle zufrieden stellt und die von WiB angeregt wurde.



Leserbrief: Begegnung mit dem Ostland-Trio

Als Austräger von „Wentorf im Blick“ und dem „Wentorfer Kirchenboten“ kann man Einiges erleben. Davon soll im Folgenden berichtet werden. Bei einigen älteren Häusern in der Schulstraße sind die Briefkästen so hoch angebracht, dass man sie nur mit Mühe und mit ausgestrecktem Arm erreichen kann. In einigen Fällen sind hohe Büsche bis an die Briefkästen gewachsen oder abgestellte Fahrräder oder Mopeds verstellen den Zugang zu ihnen. Die armen Postzusteller, die sich jeden Tag zu solchen Briefkästen durchquälen müssen, können mir leid tun. In der Ostlandstraße wird man etwas anders empfangen. In einem neu gebauten Haus wacht ein großer Hund mit lautem Gebell darüber, dass

niemand das Grundstück betritt. Auch wenn man es gar nicht beabsichtigt, sondern nur vorsichtig die Zeitschrift in den außen angebrachten Briefkasten steckt. Das ist aber noch gar nichts gegen ein älteres Haus in der Ostlandstraße, in dessen Garten drei (!) Hunde unterschiedlicher Rasse und Größe das Anwesen bewachen. Sobald sich eine Person dem außen angebrachten Briefkasten nähert, fangen alle drei Hunde ein fürchterliches Gebell an. Jeder von ihnen bellt aber in einer anderen Tonlage, und so bekamen sie den Namen Ostland-Trio. Als Austräger muss ich diesen Lärm nur alle zwei Monate erdulden, die Nachbarn, die mein volles Mitgefühl haben, aber wesentlich häufiger. *Günter Fischer*

DRK Ambulante Pflege Wentorf und Umgebung



Deutsches
Rotes
Kreuz

Hauptstraße 1 | 21465 Wentorf



(040) 729 77 950 | www.drk-krankenhaus.de

BUCHHANDLUNG BÜCHERWURM

Belletristik • Ratgeber • Lexika • VHS-Literatur • Sachbücher • Kinderbücher • Fachbücher

✓ **Wir bestellen jedes lieferbare
Buch für Schule, Studium,
Beruf und Freizeit!**



Hörbücher • Kalender • Postkarten • Regionalika • Stadtpläne • Puzzles • Radwanderkarten ...

BUCHHANDLUNG BÜCHERWURM

Inh. Maïke Knoff • Zollstr. 7 Casinopark • 21465 Wentorf
Fon. 040-72977620 • Fax. 040-72977621 • email. Info@Bookworm.de
Montag - Freitag 09.00 - 18.30 Uhr • Sonnabend 09.00 - 14.00 Uhr

Der Traditionsverband Panzergrenadierbrigade 16



Holger Gruhnke,
Vorsitzender des
Verbands

Foto: Michael Wurzbach Photographie

Der Traditionsverband feierte in diesem Jahr sein 15-jähriges Jubiläum. Wir fragten den heutigen Vorsitzenden Holger Gruhnke nach dem Anlass der Gründung des Verbands und seinen Aufgaben und Zielen.

Der Anlass für die Gründung war die Entscheidung über die Schließung der Kasernen in Wentorf. Die Schließung wurde vom Verteidigungsministerium am 15.12.1992 bekannt gegeben. Die förmliche Auflösung der Panzergrenadierbrigade 16 erfolgte zum 31.12.1994. Seit dem 1.11.1937 ist Wentorf Garnisonsstadt gewesen.

Die Gemeinde Wentorf bei Hamburg und unsere Region sind über Jahrzehnte durch die Kasernen und die Bundeswehr geprägt worden. Daraus erwuchs der Wunsch, für die vielen Soldaten, zivilen Mitarbeiter und deren Angehörige einen lebendigen Ort der Erinnerung zu schaffen. Daher wurde sowohl bei den Soldaten als auch in der Gemeinde überlegt, einen Traditionsverband zu bilden, der am 24.11.1993 im Offiziersheim der Bose-Bergmann-Kaserne förmlich gegründet wurde. Der erste Vorsitzende war Herr Oberst Peter Dankert, danach hatte die Führung von 1996 bis 2008 Herr Oberstleutnant

Karl-Heinz Dammann. Jetzt ist der Vorsitzende mit Holger Gruhnke ein Zivilist. Zur Mitgliedschaft gehören von Beginn an auch Zivilisten, denen es ein Anliegen ist, die Beziehungen zur Bundeswehr und zur Geschichte unseres Ortes zu pflegen.

Ziele und Aufgaben

Der Verband führt die Tradition der aufgelösten Panzergrenadierbrigade 16 fort. Er ist der Dachverband aller Einheiten und Einzelmitglieder der Brigade und ziviler Institutionen, die sich der Brigade verbunden fühlen. Der Verband fördert die Kameradschaft und die Verbindungen zur Bundeswehr und arbeitet eng mit den hiesigen Vereinen, Verbänden und der Gemeinde zusammen. Zur Wahrung und Ordnung der schriftlichen Überlieferung wird ein Archiv geführt. Dazu gehören auch Traditionsgegenstände wie z. B. die Wappen der verschiedenen Brigadeeinheiten.

Der Verband betreibt in dem ältesten erhaltenen Gebäude der Gemeinde, in der Kate an der Hamburger Landstraße 28b, das Restaurant „Zur Alten 16“ als lebendigen Treffpunkt für alle Bürgerinnen und Bürger. Dieses Gebäude ist vom Deutschen Bundeswehr-Verband, Bonn, erworben, saniert und dem Traditionsverband für den laufenden Betrieb übertragen worden.

Zum Jubiläumsempfang am 17. Mai 2009 hatte der Traditionsverband alle Mitglieder und Gäste gebeten, eine Spende zugunsten der geplanten Erinnerungstafel am Ehrenmal zu geben. Der Erlös in Höhe von 300 € konnte der Gemeinde Wentorf bei Hamburg, Herrn Bürgervorsteher Helms, überreicht werden.

Holger Gruhnke

Leserbrief: De coole Tour von Wendörp

Hest du de sehn, de Lüüd, de boben op dat Titelblatt von de letzte Utgav vun WiB stoht? Alle grient se. De hebbt Spoß an jümmern Job.

Un wat is ehr Job? Du hest jüm funnen in dat Inلودungspeepier von de Kultur-Tasch. Se sünd Künstlers, Lebenskünstlers öder Lüüd, de annere in gode Stimmung bringd. Dat is doch wat. Un womit? Mit jümmern Kunst, de du die ankieken un anhörn kannst un wo du ok mitmoken kannst. Dat is een gewaltig Angebot an Vergneugen för de Ohrn, för de Ogen und för de Fingers.

Kulturwoch in Wendörp. Wat dat hier in uns Lütt Dörp för een Swung von interessante Personen giff! Dor kann meist de grote Stadt Hamburg nich mitholn.

Un vör allen: hier kriegst du dat billig serviert, in Harnborg müß du fix betohln dorför un hest noch een lange Reis to moken. Düsse Kulturweek is ganz gewiß een „coole Tour“ harrn uns Kinner seggt. Un dor is för jeden wat dorbi. Dat feult sik an, as wenn dat ganze Dörp danzen wull. Stell di bloß mol vör, wenn se nu ok noch de Loh mit rinnohen harrn öder de Peer ut den Peerstall oder den Sportplatz. Ober dorför sünd anner Lüüd tostännig.

Un wenn in all de Scholen de Mesik speelen deit! Du wusst ja nich mehr, wo du hingohn schusst. Man ist dat een Dörp. Wat n Glück, dat wi mitten mang dat Spektokel leevt. Un denn: nix as hin, du büst ja nich dümmmer worden dorvon! *Ursula Lippmann*

Wentorfer Riesen-Ameise in Schwerin

jc – Der Arche-Hof Kneese im Naturpark Schaalsee, einer Einrichtung des Lebenshilfswerks Hagenow, hatte im Frühjahr zu einem Wettbewerb „Was krabbelt denn da?“ aufgerufen. Die Klasse 1a der Wentorfer Grundschule meldete sich spontan an. Mit Hilfe ihres Klassenlehrers Christian Wenninger und der Unterstützung der Eltern wurde aus einem Draht-



Klassenlehrer Christian Wenninger mit seinen Schülern



gestell, kiloweise Zeitungspapier und literweise Kleister eine Riesen-Ameise zusammengeklebt. Von 32 anderen in Kleese ausgestellten Käfern, Raupen, Schmetterlingen, Spinnen gewann die Wentorfer Ameise den zweiten Platz. Der mecklenburgische Landwirtschaftsminister Till Backhaus, ein Förderer des Arche-Hofs, war so begeistert von den Krabbeltieren, dass sie nach der Ausstellung nach Schwerin zur Bundesgartenbauausstellung umziehen mussten. Erst im späten Herbst darf die Ameise wieder nach Hause.

Mehr über den Arche-Hof: http://www.kneese-erlebniseinkauf.de/partner_arche.html

Kennen Sie das Wentorfer Heimatmuseum?



wb – Die Abbildungen zeigen Ansichten aus dem Wentorfer Heimatmuseum im Obergeschoss der Alten Schule in der Teichstraße. Seit 1988 werden dort von dem Bürgerverein in drei Räumen heimatgeschichtliche Exponate gesammelt und ausgestellt. Zu sehen sind Exponate aus der bäuerlichen Vergangenheit des Ortes, landwirtschaftliche und hauswirtschaftliche Geräte, außerdem Textilien, altes Spielzeug und vieles mehr. Im großen Museumsraum findet man zwei Ortsmodelle, die Wentorfer Realschüler 1967 zur 750-Jahr-Feier Wentorfs in mühevoller Kleinarbeit geschaffen haben. Sie zeigen das Dorf Wentorf im Jahr 1792 und im Vergleich dazu den Ort im Jahr 1967. Aus jüngerer Zeit stammen eine Sammlung von Präparaten einheimischer Vögel und eine sehenswerte umfangreiche Fotosammlung. Sie macht die Entwicklung unseres Ortes in den letzten hundert Jahren anschaulich.

Für Interessierte: Das Heimatmuseum ist immer am ersten Sonntag jeden Monats von 15 – 18 Uhr geöffnet, außer in den Monaten Juli, August und Dezember. Gezeigt wird in der Regel neben der Dauerausstellung eine Sonderausstellung. Aktuell sind eine Ausstellung über die bauliche Entwicklung des Ortes von 1950 – 2000 und eine kleine Ausstellung zum Thema Schulanfang zu sehen. Der Eintritt in das Museum ist frei.

Wichtig ist: Es stehen immer einige Mitglieder des Bürgervereins bereit, um Dinge zu erklären und Fragen zu beantworten.





LITTLE WING[®]

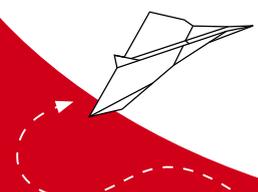
FLIGHT-SERVICES

**Ihr Partner für individuelle
Geschäftsflüge in Europa**

www.littlewing.eu

Telefon +49 (0)40 - 724 10 374
Telefax +49 (0)40 - 724 10 375
E-Mail info@littlewing.eu

Am Petersilienberg 8
D-21465 Wentorf bei Hamburg



Franz Schubert. Die Kraft der Melodie

Am Sonnabend, den **26. Sept. 2009** findet in der Alten Schule ein weiteres **Musicosophia-Tagesseminar** statt. Der Kurs wendet sich an Musikfreunde, die neue Hör-Erfahrungen suchen und vom flüchtigen Hör-Eindruck zu einem bewussten musikalischen Erleben und einem tieferen Verständnis gelangen wollen.

Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Dauer: 9:30 bis 17:00 Uhr. Teilnahmegebühr: 20 €

Anmeldung und Information bei Manfred Lellek, Tel.: 720 45 36, E-Mail: musik hoeren@t-online.de

Veranstaltungskalender

Immer aktuell: www.wentorf-im-blick.de

17.09.09	Vortrag: Wohnen im Heim oder lieber Daheim? Alte Schule, Teichstraße 1 – Veranstalter: Seniorenrat	14.30 – 17.00 Uhr
23.09.09	Autoren-Lesung mit Dagmar Fohl: „Das Mädchen und sein Henker“ Gemeindebücherei, Hauptstraße 14	20.00 Uhr
24.09.09	Vortrag: Extrasolare Planetensysteme Alte Schule, Teichstraße 1 – Veranstalter: Bürgerverein	19.30 Uhr
03.10.09 + 04.10.09	Bilderausstellung Alte Schule, Teichstraße 1 – Veranstalter: Wentorfer Künstlergruppe	10.00 – 18.00 Uhr
08.10.09	Vortrag: Die Kunst des Surrealismus Alte Schule, Teichstraße 1 – Veranst.: Freie Lauenburgische Akademie	19.30 Uhr
10.10.09	Tagesausfahrt: Griese-Gegend und die Lewitz Anmeldung bis 27.09 bei G. Spörk unter Tel. 720 27 85 Veranstalter: Bürgerverein	09.00 – 19.00 Uhr Kosten: 38,00 €
14.10.09	Oktoberfest „Zur alten 16“, Hamburger Landstraße 28b Veranstalter: Seniorenrat, Auskunft über E. Gruner 720 48 38	nachmittags
15.10.09	Vorlesung: Geschichten aus Wentorf Alte Schule, Teichstraße 1, Heimatmuseum (1. OG) Veranstalter: Bürgerverein und Bücherfreunde	19.30 Uhr
21.10.09	Halbtagesexkursion: Geführte Besichtigung des Hafensemuseums Anmeldung bis 07.10. bei W. Blandow unter Tel. 720 11 43 Veranstalter: Bürgerverein	14.00 – 16.30 Uhr Kosten: 6,00 €
29.10.09	Vortrag: Wentorf unterm Hakenkreuz Alte Schule, Teichstraße 1 – Veranstalter: Bürgerverein	19.30 Uhr
07.11.09	Grünkohlessen Anmeldung bis 3.11. bei G. Spörk, Bürgerverein unter 720 27 85 Veranstalter: Bürgerverein	18.00 Uhr Kosten: 14.00 €
10.11.09	Plattdeutsche Lieder und Texte rund um Elbe und Hafen Alte Schule, Teichstraße 1 – Veranstalter: Bürgerverein	19.30 Uhr
18.11.09	Vortrag: Diabetes Alte Schule, Teichstraße 1 – Veranstalter: Seniorenrat	15.30 – 17.00 Uhr
19.11.09	Vortrag: Schauwand Schloss Gottorf: Schlafende Gerechtigkeit Alte Schule, Teichstraße 1 – Veranst.: Freie Lauenburgische Akademie	19.30 Uhr
22.11.09	Glanz und Glimmer: ein Bastelspaß für 5- bis 11-Jährige Kinder Alte Schule, Teichstraße 1 – Veranstalter: Bürgerverein	14.00 – 17.00 Uhr
27.11.09 28.11.09	Ausstellung – Vernissage am 27.09. um 19.00 Uhr Alte Schule, Teichstraße 1 – Veranstalter: Kunst, Handwerk und Kultur	10.00 – 17.00 Uhr

Amateurfunk, ein faszinierendes Hobby

Wolfgang Blandow führte ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Ortsverbandes Sachsenwald im Deutschen Amateur-Radio-Club e.V., Klaus Schröder

Herr Schröder, was machen Amateurfunker?

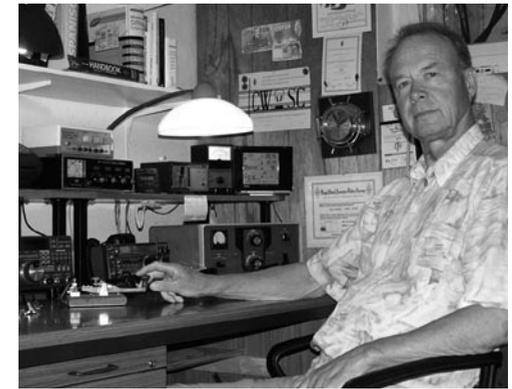
K. Schröder: Amateurfunker unterhalten sich auf dem Funkweg mit anderen Menschen. Voraussetzung ist, dass die Gesprächspartner ebenfalls Amateurfunker sind, d.h. sie müssen über das notwendige Wissen und die technischen Voraussetzungen verfügen. Man kann in fast jedem Winkel der Erde Gesprächspartner finden und manchmal auch außerhalb der Erde. Vor 40 Jahren waren z. B. die Amateurfunker der Volkssternwarte Bochum die einzigen, die neben der NASA den Sprechfunkverkehr zwischen der Mondfähre und der Bodenstation mithören konnten. Und wenn man Glück hat, kann man mit dem spanischen König Juan Carlos reden, der ebenfalls zu den Amateurfunkern gehört. Weltweit gibt es etwa 2 Millionen Funkamateure. In Deutschland sind es 80.000.

Wie wird man Amateurfunker?

K. Schröder: Grundsätzlich hat jeder die Möglichkeit dazu, auch Jugendliche. Um auf die Taste drücken und ins Mikrofon sprechen zu können, braucht man allerdings eine Lizenz der Regulierungsbehörde für Post und Telekommunikation. Und die bekommt man nur, wenn man dort vorher eine Prüfung abgelegt hat, in der man die notwendigen technischen, betriebs-technischen und rechtlichen Kenntnisse nachweisen muss. Es gibt Einsteigerlizenzen und Lizenzen für Fortgeschrittene. Das Wissen für eine Einsteigerlizenz kann man in einem Wochenendlehrgang erwerben, alles Weitere setzt praktische Erfahrung im Funkverkehr voraus und dauert deshalb länger. Die Anfängerlehrgänge werden von allen Ortsverbänden des Deutschen Amateur-Radio-Clubs e.V. (DARC) angeboten, also auch von uns. Nach bestandener Prüfung bekommt man von der Regulierungsbehörde eine „Zulassung zur Teilnahme am Amateurfunkdienst“ und ein Rufzeichen zugeteilt.

Wie läuft der Funkverkehr praktisch ab?

K. Schröder: Gefunkt werden kann von zu Hause oder im Freien. Man benötigt ein Funkgerät, das aus einem Sender und einem Empfänger besteht und eine geeignete Antenne. Beides kann man im Elektronikhandel erwerben oder sich mit eini-



Klaus Schröder, Vorsitzender der Ortsgruppe Sachsenwald des DARC e.V., in seiner Funkstation in Kröppelshagen

gem Geschick auch selbst zusammenbauen. Ein gebrauchtes Gerät bekommt man schon für etwa 100 Euro. Die Lizenzgebühr beträgt 1 bis 2 Euro pro Monat. Weitere Kosten entstehen nicht.

In der Praxis sieht es so aus, dass man versucht, Kontakt zu einem Gesprächspartner aufzunehmen. Diese Kontaktaufnahme kann gezielt an eine bestimmte Person oder an alle Funkamateure gerichtet sein, die gerade auf Sendung sind. Im ersten Fall benötigt man die Funkkennung des Gesprächspartners, im zweiten setzt man einen Ruf „CQ an alle“ ab und hofft, dass sich jemand meldet. Ein Problem sind natürlich die Sprachkenntnisse, die eigenen und die des Gesprächspartners. Im allgemeinen unterhält man sich auf englisch. Es gibt aber weltweit auch viele Amateurfunker, die deutsch verstehen. Man kann aber auch Kontakte durch Telegrafie oder Funkfern schreiben herstellen. Fortgeschrittene Funkamateure legen den Schwerpunkt ihrer Bemühungen auf die Kontaktaufnahme mit möglichst weit entfernten Stationen und sammeln Funkkontaktbestätigungen von Funkamateuren aus aller Herren Länder, die in Form von sogenannten QSL-Karten verschickt werden. Damit können dann weitere Diplome erworben werden. Aus eigener Erfahrung kann ich sagen: Funken ist ein aufregendes Hobby. Wer Näheres über den Amateurfunk wissen möchte, kann sich im Internet unter www.darc.de informieren oder mich, den Vorsitzenden der Ortsgruppe Sachsenwald, zu der auch Wentorf gehört, anrufen, Tel: 04104 - 96 92 30 (Klaus Schröder).

Regelmäßige Veranstaltungen

DRK: Treffen für Einsame und Behinderte	am 1. Montag des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Jugendrotkreuz	jeden Montag 17.00 bis 18.30 Uhr	Südring 48
Wentorfer Bühne	jeden Montag 20.00 Uhr	Aula Realschule Achtern Höhen 3
Meditatives Tanzen	am 1. und 3. Montag des Monats 18.00 bis 19.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Chorprobe / Kantorei	jeden Montag 20.00 bis 21.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Morgensinger	jeden Dienstag 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Wentorfer Künstlergruppe	jeden Dienstag 09.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Erziehungsberatung	jeden Dienstag	Kita Wischhoff 22 Anmeldung: 04152-809840
Gymnastik für Senioren	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Seniorenrat Sprechstunde	jeden Dienstag 10.00 bis 11.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Computer-Club des Seniorenrats	jeden Dienstag 14.00 bis 16.00 Uhr	Fritz-Specht-Schule Fritz-Specht-Weg 1
Senioren Computer Club Wentorf	jeden Dienstag 16.00 bis 18.00 Uhr	Fritz-Specht-Schule Anmeldung: 73 36 96 99
Chor „Russische Birke“ Volkslieder	jeden Dienstag 18.30 bis 20.30 Uhr	Zur Alten 16 Kontakt: 720 05 379
DRK-Bereitschaft	jeden 2. Dienstag 20.00 bis 22.00 Uhr	Südring 48
Senioren-Nachmittag Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Seniorentanz Gemeinde Wentorf	jeden Dienstag 17.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Gospelchor „Good Inspiration“	jeden Dienstag 20.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Posaunen Anfängergruppe	jeden Mittwoch 17.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Posaunenchor	jeden Mittwoch 19.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Chor E-LAH! für Jugendliche	jeden Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Gesundheit ab 50 (SC Wentorf)	jeden Mittwoch 19.00 bis 20.00 Uhr	Hauptschulsporthalle 720 42 45
Plattdüütsche Runn	am 2. Mittwoch des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Radtour mit dem Seniorenrat	am 2. Mittwoch des Monats 14.00 Uhr (April – Oktober)	Alte Schule, Anmeldung: 720 45 57 + 720 37 23

Regelmäßige Veranstaltungen

Krabbelgruppe	jeden Mittwoch 10.00 bis 11.30 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Busfahrt nach Bad Bevensen	am 1. Mittwoch des Monats 13.00 bis 19.00 Uhr (mit Thermalbad)	Anmeldung: 720 47 34
Chor der Ev. Militäraseelsorge	jeden Mittwoch 19.30 bis 21.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Frauen-Bastelkreis	am 2. Mittwoch des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
MS-Gruppe	am 2. und 4. Mittwoch des Monats 15.00 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Frühstück mit dem Seniorenrat	am 4. Mittwoch des Monats 9.00 bis 11.00 Uhr	Alte Schule Anmeldung: 720 51 39
Computer-Club des Seniorenrats	jeden Donnerstag 15.00 bis 17.00 Uhr	Realschule Achtern Höhen 3
Singschule (5 – 7 Jahre)	jeden Donnerstag 15.30 bis 16.15 Uhr	Martin-Luther-Haus Waldweg 1
Fit im Alter und Alltag SC Wentorf	jeden Donnerstag 14.15 bis 15.15 Uhr	Grundschulsporthalle Tel. 720 42 45
Kinderchor I	jeden Donnerstag 16.15 bis 17.00 Uhr	Martin-Luther-Haus
Kinderchor II	jeden Donnerstag 17.00 bis 17.45 Uhr	Waldweg 1
After-Job-Dinner (ab 18 Jahre)	am 1. Donnerstag des Monats 18.30 bis 21.00 Uhr	Marienburg Tel. 72 97 82 52
Bastelkreis des Seniorenrats	am 1. u. 3. Donnerstag des Monats 10.00 bis 12.00 Uhr	Alte Schule Tel. 720 39 02
Stillgruppe	am 2. Donnerstag (ungerade Wochen) 10.00 – 11.30 Uhr, Tel. 73 92 61 60	Begegnungsraum Zwischen den Toren 3
Seniorenrat Öffentliche Sitzungen	am 2. Donnerstag des Monats 9.30 Uhr	Rathaus Hauptstraße 16
Selbsthilfegruppe Angehörige Demenzkranker	jeden 2. Donnerstag 18.30 Uhr (Tel. 720 05 051)	UNS HUS Hauptstraße 7
Selbsthilfegruppe Pflege- u. Adoptiveltern	am 3. Donnerstag des Monats 20.00 bis 22.00 Uhr	Kontakt: 0176 - 48 24 04 06
Wandern mit dem Seniorenrat	am 4. Donnerstag des Monats 14.00 bis 16.30	Anmeldung: 729 70 24
Gymnastik für Senioren	jeden Freitag 10.00 bis 11.00 Uhr	beim SC Wentorf Anmeldung: 720 42 45
Senioren Bridgeclub	jeden Freitag 16.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Wassergymnastik für Senioren	jeden Freitag 14.00 bis 15.00 Uhr	Anmeldung: 720 42 45
Skatabend CDU Seniorenskat	am 2. Freitag des Monats 15.00 bis 18.00 Uhr	Alte Schule Tel. 720 25 33
Seniorentreff	jeden 2. Sonntag 14.30 bis 17.00 Uhr	Alte Schule Teichstraße 1
Treffen Oldtimer-Freunde	jeden letzten Sonntag des Monats 11.00 bis 16.00 Uhr	Auto-Vorbeck Südreder 2-4

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung	montags dienstags donnerstags freitags	08.00 – 12.00 Uhr 07.00 – 11.00 Uhr 15.00 – 18.30 Uhr 08.00 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
Betriebshof	montags bis samstags vom 01.11. bis 31.03. 2. und 4. Sa. geschlossen	08.00 – 12.00 Uhr Südring 60
Sprechstunde Bürgermeister	jeden Donnerstag	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 101
Sprechstunde Bürgervorsteher	2. Donnerstag im Monat Tel. 720 01-219	18.00 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 23
Gleichstellungsbeauftragte	1. und 3. Dienstag im Monat	18.30 – 19.00 Uhr Rathaus, Zimmer 114
Gemeindebücherei	montags dienstags donnerstags freitags jeden 1. Samstag im Monat	10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 14.30 – 19.00 Uhr 10.00 – 13.00 / 14.30 – 18.00 Uhr 11.00 – 14.00 Uhr
Sozialstation	werktags	10.00 – 12.00 Uhr Rathaus, Hauptstraße 16
Amtsgericht Reinbek	montags bis freitags Tel. 727 59-0	09.00 – 12.00 Uhr Parkallee 6
Seniorenrat	dienstags	10.00 – 12.00 Uhr Alte Schule, Teichstraße 1
Prisma	dienstags, mittwochs, donnerstags, freitags, sonntags	15.00 – 20.00 Uhr
Sozialverband Deutschland	1. und 3. Montag im Monat	16.00 – 18.00 Uhr Rathaus, Zimmer 114
Freie Lauenburgische Akademie (FLA)	dienstags	09.00 – 11.00 Uhr Rathaus, Hauptstraße 16
SC Wentorf Am Sportplatz	montags bis donnerstags mittwochs und donnerstags	09.00 – 12.00 Uhr 17.00 – 19.00 Uhr
Kreissparkasse	montags, dienstags, donnerstags mittwochs und freitags	09.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 16.00 Uhr
Hamburger Sparkasse	montags, mittwochs, freitags dienstags und donnerstags	09.00 – 16.00 Uhr 09.00 – 18.00 Uhr
Post/Kroschke Bürgerservice	montags bis freitags samstags	09.00 – 18.00 Uhr 09.00 – 12.30 Uhr
Altkleiderannahme DRK Reinbek	montags	14.00 – 19.00 Uhr Hermann-Körner-Straße 57
Altkleiderannahme DRK Wentorf	dienstags	18.00 – 20.00 Uhr Südring 48
Sozialkaufhaus Reinbek Möbel, Besteck, Bücher, Kleider	montags bis donnerstags	08.00 – 15.30 Uhr Gutenbergstr. 11

Wichtige Telefonnummern für Wentorf

Abwasser außerhalb Dienstzeit	720 86 12
Amtsgericht Reinbek	727 59-0
Anonyme Alkoholiker Mo. bis Fr. 19.00 - 21.30 Uhr	720 17 24
B.U.N.D. Wentorf	720 28 33
Bücherei	720 53 99
Bürgerverein	720 11 43
Bürgervorsteher	720 01 219
CDU	81 97 43 70
DRK Wentorf	0170 - 861 59 56
E-Werk Störungsdienst	72 73 73 73
Elterntelefon	0800 - 111 05 50
Erziehungsberatung	04152 - 80 98 40
FDP	72 73 02 10
Feuer	112
Feuerwehr Wentorf	720 42 42
Försterei (Frau Franke)	720 10 30
Friedhof	720 96 07
Gas	23 66 23 66
Gelber Sack	04542 - 80 08 31
Gleichstellungsbeauftragte	720 01-0
Grundschule	720 12 04
Grüne/Bündnis 90	0172 - 250 24 96
Gymnasium	725 45 00
Hauptschule	720 30 80
Jugendpfleger	720 01-0
Kindertelefon	0800 - 111 03 33
Kirche, evangelisch	720 24 25
Kirche, katholisch	720 73 58
Krankenhaus Bergedorf	725 54-0
Krankenhaus Boberg	73 06-0

Krankenhaus Reinbek	72 80-0
Kreisverwaltung Ratzeburg	04541 - 888-0
Möbel holt ab	04151 - 827 52
Mutter Eva von Tiele-Winckler-Pflegeheim	729 052-0
Marienburger Jugendhaus	720 37 86
Notarzt-Zentrale SH	01805 - 11 92 92
Notruf	110
Ortsjugendring	040 - 24 86 91 67
Patienten-Ombud	01805 - 23 53 83
Postkundentelefon	0180 - 233 33
Rathaus Wentorf	720 01-0
Realschule	720 27 43
SC Wentorf	720 42 45
Schiedsmann	720 30 13
Schornsteinfeger	720 78 22
Seniorenrat	726 92 735 720 50 44
Sozialverband Deutschland	720 01-0
Sozialdienste DRK	729 77 950
Wentorfer Hilfsdienst	729 78 484
SPD	738 88 08
Sperr-, Bio-, Restmüll	0800 247 40 01
Suchtberatung	727 92 66
Tennisclub Wentorf	720 53 57
Tierschutz-Notruf	0180 - 585 85 81
Tonteich	04104 - 28 93
Umweltschutztrupp	04541 - 80 90
UWW	0163 - 720 33 83
Wentorfer Bühne	727 91 92
Wasser	78 19 51

Feinkosthaus R. A. Schulz
- Delikatessen aus aller Welt -

Am Casinopark 14 • 21465 Wentorf
Telefon: 040/7201998 • Fax: 040/7205218
e-mail: info@feinkosthausschulz.de
www.feinkosthausschulz.de

einfach mehr für Sie...
• Lieferservice • Partyservice
• Präsentkörbe • Einpackservice
• Parkhaus mit Fahrstuhl

FUNK TAXI WENTORF

720 33 59
www.taxi-wentorf.de

TAG UND NACHT
Immer eine gute Verbindung! Großraumtaxi für 8 Personen

Hier setzt man auf **buhck.**

Ihr starker regionaler Partner für
Container-Service • Abfallverwertung
• Gruben- und Recycling-Baustoffe.



040 - 721 70 21

www.buhck.de